

Noch: I. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des

Kapitel.	Ausgabe.		Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt des				
	Einnahme.		1872.	1873.	1874.	1875.	1876/77.
	1	2	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	($\frac{1}{4}$ Jahre) 1 000 M.
(10b.)	(IX b.)	Ausgaben in Folge des Krieges gegen Frankreich:					
		In 1870 und 1871					
		Bei der Landarmee (auch Retablissement der Armee)	1 000 M.				
		Bei der Marine	874 686,2	196 305,6	105 300,8	106 656,0	110 304,6
		Bei der Post- u. Telegraphenverwaltung	21 766,2	5 211,4	7 271,1	(²) 97,3	(²) 340,5
		Erwerbung, Verwaltung, Bau u. Ausrüstung der eisenbahnl. Eisenbahnen	8 157,4	1 269,6	1 259,9	(²) 10,6	50,7
		Entschädigungen und Ersatzeleistungen ³⁾	263 125,6	26 400,2	27 786,1	18 414,8	2 994,6
		Berainfung und Tilgung der Kriegsschuld	46 885,6	98 780,3	18 447,6	6 891,8	7 438,3
		Sonstige Ausgaben	35 388,3	629 897,5	(⁴) 69 546,6	1 188,2	120,5
			(⁶) 13 793,3	1 509,2	(⁷) 744 235,0	(⁸) 120 395,0	(⁹) 6 111,7
		Summe (IX b.) ¹¹⁾	1 263 802,6	959 373,8	966 303,1	253 437,9	126 679,9
	(IX c.)	Eiserne Bestände ¹²⁾	—	—	—	—	—
	X.	Fehlbeiträge aus früheren Jahren ¹³⁾	—	—	—	—	—
(10c.)	11.	Summe der einmaligen Ausgaben	1 068 947,8	1 045 345,6	328 515,4	238 657,1	174 055,2
		Summe der fortdauernden Ausgaben ¹⁴⁾	338 414,9	324 454,3	344 297,1	395 791,0	505 026,0
		Summe der Ausgabe ¹⁴⁾	1 407 362,7	1 369 799,9	672 812,5	634 448,1	679 081,2
		Einnahmen.					
	I.	Zölle und Verbrauchssteuern. ¹⁵⁾					
		Aus dem Zollgebiete. ¹⁶⁾					
1.	a.	1. Zölle	94 878,0	122 610,0	104 310,8	110 604,6	134 853,0
		» 2. Tabaksteuer	1 300,4	1 125,0	1 182,3	810,2	1 137,3
		» 3. Rübenzuckersteuer	4 121,0	45 453,4	50 064,2	40 241,7	50 525,4
		» 4. Salzsteuer	24 623,4	33 083,9	33 751,7	33 247,0	43 147,7
	b.	5. Branntweinsteuer und Uebergangsabgabe von Branntwein	23 465,1	36 100,2	37 077,9	41 622,1	46 731,4
	c.	6. Brausteuer und Uebergangsabgabe von Bier	12 692,6	15 039,7	15 916,4	15 771,6	20 203,8
		Von den außerhalb d. Zollgrenze liegenden Bundesgebieten.					
		Außer für:					
	(a.)	7. Zölle, Tabak-, Rübenzucker- und Salzsteuer	2 204,8	3 318,9	3 208,9	3 105,7	4 134,8
	(b.)	8. Branntweinsteuer	757,2	1 040,1	780,0	866,0	1 069,4
	(c.)	9. Brausteuer	—	—	336,7	343,7	478,1
		Außerdem:					
		Nachträgliche Einnahmen bezw. Rückzahlungen	—	—	19,9	—	634,1
		Summe I.	164 042,5	257 771,2	246 648,8	246 612,6	302 915,0

1) Darunter rechnungsmäßig verausgabt 209 872,2 (1 000 M.) zur Verpflegung der deutschen Okkupationsarmee in Frankreich.

2) Diese Zahlen stellen Rückentnahmen bezw. Einnahme-Überschüsse dar, von deren Betrag sich die Summe der Kriegsausgaben vermindert.

3) Darunter Entschädigungen der deutschen Rhederei und der deutschen Eisenbahnen, Erlaß von Kriegsschäden und Vergütung für Kriegslieferungen, zum Erlaß der den Familien von Reserve- und Landwehrmannschaften gewährten Unterstützungen.

4) Darunter 32 077,5 (1 000 M.) zur Dedung der vorschußweise erfolgten Einlösung von Schaßanweisungen.

5) Ausgaben für Rückstände der Kriegsschuld des vormaligen Norddeutschen Bundes.

6) Darunter für Detationen 12 000,0 (1 000 M.).

7) Darunter zur Bildung des Reichs-Invalidenfonds 560 677,0 (323,0 waren bereits für den Kapitalbestand dieses Fonds aus der französischen Kriegskosten-Entschädigung entnommen), des Festungsbaufonds 159 000,0 (57 000,0 waren bereits zur Verfüging gestellt), des Reichstagsgebäudefonds 24 000,0 (1 000 M.).

8) Darunter zur Bildung des Reichskriegsschatzes 120 000,0 (1 000 M.).

9) Darunter zur Erwerbung eines Grundstückes, einschl. Kosten des Kaufgeschäfts u., 6 034,0 (1 000 M.).

10) Einmalige außerordentlich verausgabte Pensionen für ehemalige französische Militärpersonen und deren Angehörige.

11) Von den in den Rechnungen geführten Ausgaben in Folge des Krieges gegen Frankreich sind wegen der neuen Einrichtung des Etats (vergl. Vorbemerkung) in der vorliegenden Uebersicht für die Etatsjahre 1872, 1873 und 1874 44 663,8 bzw. 44 323,6 und 20 261,7 (1 000 M.) bei Kapitel 5 und 6 der einmaligen Ausgaben, außerdem für das Etatsjahr 1872 27 027,0 (1 000 M.) bei Kapitel 79 der fortdauernden Ausgaben in Ansatz gebracht. Dagegen sind in dieser Uebersicht für das Etatsjahr 1878/79 den rechnungsmäßigen Ausgaben in Folge des Krieges gegen Frankreich die in der bezüglichen Rechnung als außerordentlich einmalige Ausgabe des Reichsanwalts geführten Beträge von 6,9 bzw. 267,1 (1 000 M.) — (vergl. Anmerkungen 5 und 10) — hinzugefügt.

12) An eisernen Beständen waren Ende März 1885 überhaupt vorhanden 39 210,0 (1 000 M.), und zwar: Betriebsfonds der Reichs-Hauptkass.